

# BLACKBOARD

NEUES AUS DEM UNTERGRUND

ROMOLD

Wenn's um Schächte geht

## H<sub>2</sub>S-KORROSION – NICHT MIT ROMOLD

INTELLIGENTE INVESTITION IN KUNSTSTOFF-SYSTEME

EIN PROBLEM – ZWEI LÖSUNGEN!

PE ODER PP

FÜR VERSCHWESSTE  
ABWÄHRLEITUNGSSYSTEME

FÜR GESTECKTE  
ABWÄHRLEITUNGSSYSTEME



Lösung 1  
Neubau des Schachtes

### ROMOLD LÖSUNG Nr. 1:

Der Neubau des Schachtes stellt meistens die teuerste und umständlichste Form der Behebung von korrodierten Schächten dar. Mit ROMOLD Kunststoffschächten beheben Sie nicht nur das Problem, Sie lösen es auch. Grund ist die 100%ige Korrosionsbeständigkeit und die damit verbundene 100-jährige Lebensdauer von Kunststoffschächten.

ROMOLD: INGRABEN und VERGESSEN.



### ROMOLD LÖSUNG Nr. 2:

Die Sanierung ist in den meisten Fällen der kleinste gemeinsame Kompromiss. Teuer, langwierig und meistens nicht mit der geplanten Lebensdauer verbunden. ROMOLD hat auch hier eine perfekte Lösung. Die Sanierung erfolgt über den Einbau eines neuen ROMOLD Schachtes mit verkleinertem Durchmesser.

Vorteil: Ein neuer Schacht aus industrieller Fertigung mit gewohnter ROMOLD Qualität. Clou: das bestehende Betonbauwerk bleibt als verlorene Schalung im Erdreich. Das spart Zeit und Geld - Details auf Seite 2.



Lösung 2  
Schacht-in-Schacht-Sanierung

# ROMOLD LÖSUNG Nr. 2.1:

## Schacht-in-Schacht-Sanierung inkl. Schachtboden

Einbau eines neuen selbsttragenden PE-Schachtes DN 800, in einen korrodierten Betonschacht DN 1000. Kompletter Schacht inkl. Bodenteil muss saniert werden.

**Der Clou:** Der Betonschacht bleibt als Schalung im Erdreich und muss nicht aufwendig entfernt werden.



1.) Asphalt aufschneiden, Betonkonus abheben



2.) Steigstufen entfernen, Berme und Gerinne abstemmen, Wasserhaltung, Überpumpbetrieb einrichten



3.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen



4.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen anpassen



5.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen anpassen und in Schachtboden einbringen



6.) Absperrblasen an Ablauf und Zuläufen setzen, Verfüllen des Zwischenraums mit modifiziertem Verfüllmörtel



7.) Nach Aushärten des Verfüllmörtels kann die Wasserhaltung abgebaut werden



8.) Aufsetzen der Dichtungen und Schachtbauteile – PE Schachtsystem DN 800



9.) Verfüllen des Zwischenraums zwischen PE-Schacht DN 800 und Betonschacht DN 1000 mit Verfüllmörtel



10.) Fertig sanierter Schacht. Steigstufen wurden auf Kundenwunsch nachträglich entfernt



11.) Wiederherstellen des Straßenaufbaus und der Straßenoberfläche incl. lastentkoppelter Abdeckung



Anbindung der PE-Stutzen an Altrohr erfolgt wahlweise mit Quicklock Manschette bzw. mittels Bauchemie

## ROMOLD LÖSUNG Nr. 2.2:

### Schacht-in-Schacht Sanierung ohne Schachtboden

Einbau eines neuen selbsttragenden PE-Schachtes DN 800, in einen korrodierten Betonschacht DN 1000. Kompletter Schacht ohne Bodenteil muss saniert werden.



1.) Asphalt aufschneiden, Betonkonus abheben und Montagering auf Berme befestigen



2.) ROMOLD Standardschachtbauteile DN 800 zum weiteren Aufbau

**Der Clou:** Der Betonschacht bleibt als Schalung im Erdreich und muss nicht aufwendig entfernt werden.



3.) Aufsetzen der Dichtungen und Schachtbauteile – PE Schachtsystem DN 800



4.) Fertig sanierter Schacht. Steigstufen wurden auf Kundenwunsch entfernt



5.) Verfüllen des Zwischenraums. Wiederherstellen des Straßenaufbaus incl. lastenkoppelter Abdeckung

Hinweis: Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Einsteigen und Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen sind zu beachten!

## IHRE VORTEILE:

- einfacher Einbau
- keine „große“ Technik auf der Baustelle
- neues eigentragfähiges Schachtsystem
- kurze Wasserhaltung
- integrierte Steigstufen
- lastenkoppelte Abdeckung
- längere Lebensdauer
- neuer PE-Schacht 100% korrosionsbeständig

# VERTRIEB DEUTSCHLAND

## IMMER IN IHRER NÄHE

Zentrale:

ROMOLD GmbH  
Sägewerkstraße 5  
D-83416 Surheim

Telefon: +49-8654-4768-0  
Telefax: +49-8654-4768-47  
E-Mail: [info@romold.de](mailto:info@romold.de)

**ROMOLD**

01/2016

**Bremen, Nord-Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (nord)**  
Sebastian Zukowski  
Mobil: 0179-211 62 21  
E-Mail: [sebastian@zukowski.de](mailto:sebastian@zukowski.de)

**Nordrhein-Westfalen**  
Jochen Hammer-Kemper  
Mobil: 0172-210 46 73  
E-Mail: [jochen.hammer-kemper@web.de](mailto:jochen.hammer-kemper@web.de)

**Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg**  
Lars Kunter  
Mobil: 0171-937 24 98  
E-Mail: [lars.kunter@lk-products.de](mailto:lars.kunter@lk-products.de)

**Baden-Württemberg**  
Jürgen Ivens  
Mobil: 0171-855 73 67  
E-Mail: [ivens@ivens-gmbh.de](mailto:ivens@ivens-gmbh.de)  
Michael Weißenrieder  
Mobil: 0175-541 91 89  
E-Mail: [weissenrieder@ivens-gmbh.de](mailto:weissenrieder@ivens-gmbh.de)

**Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen-Nord**  
Lutz Koch  
Mobil: 0177-330 86 88  
E-Mail: [service@koch-pt.de](mailto:service@koch-pt.de)

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern**  
André Göbel  
Mobil: 0160-994 77 74 3  
E-Mail: [andre\\_goebel@t-online.de](mailto:andre_goebel@t-online.de)

**Sachsen, Brandenburg (Süd)**  
Patrick Bader  
Mobil: 0171-743 50 99  
E-Mail: [bader@romold.de](mailto:bader@romold.de)

**Sachsen-Anhalt, Thüringen**  
Ralf Hillmann  
Mobil: 0171-673 40 04  
E-Mail: [hillmann@romold.de](mailto:hillmann@romold.de)

**Bayern**  
Torsten Lichtenberger  
Mobil: 0171-8 54 86 68  
E-Mail: [torsten.lichtenberger@lgi-industrievertretungen.de](mailto:torsten.lichtenberger@lgi-industrievertretungen.de)  
Björn Gerard  
Mobil: 0176-56 74 13 47  
E-Mail: [bjorn.gerard@lgi-industrievertretungen.de](mailto:bjorn.gerard@lgi-industrievertretungen.de)